

**933/AB**  
Bundesministerium vom 03.06.2025 zu 987/J (XXVIII. GP)  
**bmfwf.gv.at**

Frauen, Wissenschaft  
und Forschung

Herrn  
Präsidenten des Nationalrats  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.276.592

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 987/J-NR/2025 der Abg. Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen vom 3. April 2025 betreffend Zwangsheirat in Österreich wird wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 bis 3:

1. Liegen Ihrem Ministerium Zahlen zu geschlossenen Zwangsehen in Österreich im Jahr 2024 vor? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland)
2. Liegt Ihrem Ministerium vor, welche Staatsangehörigkeiten die Ehepartner in Zwangsehen vorweisen?
3. Wie viele der Zwangsehen wurden 2024 nachträglich annulliert?

Es wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 19078/J-NR/2024 vom 03.07.2024 betreffend „Zwangsheirat in Österreich“ verwiesen.

Zu den Fragen 4 bis 8:

4. Welche Maßnahmen setzt Ihr Ministerium derzeit, um das Verbrechen der Zwangsehe zu bekämpfen?
  - a. Welche budgetären Mittel stehen dafür jährlich zur Verfügung?
  - b. Sind die Maßnahmen Ihrer Ansicht nach ausreichend oder gedenken Sie diese Maßnahmen in Zukunft zu intensivieren oder neue Maßnahmen zu setzen?
5. Welche Maßnahmen zur Prävention von Zwangsehen wurden konkret im Jahr 2024 ergriffen?
  - a. Wie bewerten Sie den Erfolg jener Maßnahmen?

- 6. Arbeiten Sie aktuell mit Vereinen, Initiativen, Kultusgemeinden, Nichtregierungsorganisationen oder anderen Einrichtungen, die sich dem Kampf gegen Zwangsehen oder dem Schutz der Opfer widmen, zusammen?*
- a. Wenn ja, mit welchen?*
  - b. Wenn ja, wie sieht der Austausch aus?*
  - c. Wenn ja, wie hoch ist die finanzielle Unterstützung seitens Ihres Ministeriums bzw der Republik Österreich in dieser Angelegenheit?*
- 7. Sind Sie zu dieser Angelegenheit mit anderen Ministerien im Austausch bzw gibt es hierbei eine Zusammenarbeit?*
- a. Wenn ja, mit welchen?*
  - i. Wie sieht die Zusammenarbeit aus?*
  - b. Wenn nein, warum nicht?*
- 8. Wie hoch sind die aktuellen Mittel (finanziell als auch personell), die Ihrem Ressort rund um Prävention und Bekämpfung von Zwangsehen zur Verfügung stehen?*

Es wird auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 19078/J-NR/2024 vom 03.07.2024 betreffend „Zwangsheirat in Österreich“, Nr. 4361/J-NR/2020 vom 26.11.2020 betreffend „Zwangsheirat in Österreich“ sowie Nr. 6767/J-NR/2021 vom 19.05.2021 betreffend „Zwangsheirat in Österreich – Folgeanfrage“ verwiesen.

Ergänzend werden folgende Angaben zum Stichtag 03.04.2025 gemacht:

Im Jahr 2024 wurden zum Themenbereich Zwangsheirat folgende Projekte im Rahmen der Strukturförderung der Frauensektion gefördert:

Träger	Projekt	Förderungshöhe
Orient Express Beratungs-, Bildungs- und Kulturinitiative für Frauen	Empowerment – Präventions- und Krisenarbeit im Themenkomplex verwandtschaftsbasierte Geschlechtergewalt	€ 55.000,-
Caritas der Diözese Graz-Seckau	Beratungsstelle DIVAN	€ 55.000,-
Frauen aus allen Ländern	Fachstelle Zwangsheirat-Gewaltprävention und Beratung für von Zwangsheirat und anderen Gewaltformen bedrohte sowie betroffene Mädchen und Frauen mit Migrations- / Fluchthintergrund	€ 100.000,-

Orient Express Beratungs-, Bildungs- und Kulturinitiative für Frauen	Notwohnung für von Zwangsheirat bedrohte und betroffene Mädchen und junge Frauen	€ 220.000,-
--	--	-------------

Darüber hinaus wurden Fördermittel an Projekte zur Stärkung von Frauen und Mädchen mit Schwerpunkt Zwangsheirat im Rahmen des Förderungsauftrages 2024 vergeben. Nähere Informationen zum Förderungsauftrag sowie den geförderten Projekten ist auf der Website des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung abrufbar:  
<https://www.bmfwf.gv.at/frauen-und-gleichstellung/services/frauenprojektfoerderungen-foerderung-fuer-18-projekte-f%C3%BCr-massnahmen-zur-staerkung-von-frauen-und-maedchen.html>

Wien, 3. Juni 2025

Eva-Maria Holzleitner, BSc eh.

